



DVGW-RegelwerkNews Nr. 9/12

Regelwerknews Gas

Neuerscheinungen

G 493-1 "Qualifikationskriterien für Planer und Hersteller von Gas-Druckregel- und Messanlagen sowie Biogas-Einspeiseanlagen"

Ausgabe 9/12, EUR 21,41 für DVGW-Mitglieder, EUR 28,55 für Nicht-Mitglieder

Qualität und Sicherheit haben im Gasfach schon immer einen sehr hohen Stellenwert. Dies ist auch in Zukunft sicherzustellen. Die Zertifizierung von Unternehmen ist dafür eine wichtige Voraussetzung. Grundlage dafür ist das DVGW-Arbeitsblatt G 493-1, das nun in der 5. Ausgabe erschienen ist.

Das Arbeitsblatt beinhaltet die personellen und sachlichen Anforderungen an Unternehmen, die

- Gas-Druckregel- und Messanlagen nach den DVGW-Arbeitsblättern G 491 und G 492 und /oder
- Biogas-Einspeiseanlagen nach DVGW-Prüfgrundlage VP 265-1

(im Folgenden Gasanlagen genannt) planen und/oder fertigen sowie betriebsbereit errichten.

Gegenüber der Ausgabe Februar 2007 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- Die Aufnahme der Planung als eigenständigen Begriff sowie die Erweiterung auf Biogas-Einspeiseanlagen wird bereits durch die Änderung des Titels dokumentiert.
- Der Anwendungsbereich wurde um die Unternehmen zur Planung und Herstellung von Biogas-Einspeiseanlagen erweitert. Hierzu gehören auch die zukünftig in den Anwendungsbereich des DVGW-Arbeitsblattes G 265-1 mit aufgenommenen Anlagen zur Rückspeisung in vorgelagerte Netze. Die Qualifikationsanforderungen an diese Unternehmen schließen die entsprechenden Anforderungen für Gas-Druckregel- und Messanlagen ein.
- Ein Hinweis auf die zukünftige Anwendung der Festlegungen in diesem Arbeitsblatt für die Planung und Herstellung von Anlagen zur Messung, Regelung und Einspeisung von Biogasen nach EnWG, zu denen auch Wasserstoff gehören kann, wurde in den Anwendungsbereich aufgenommen.
- Es wurde die Anforderung aufgenommen, dass die Planung durch ein Unternehmen, das die Qualifikationsanforderungen nach diesem DVGW-Arbeitsblatt erfüllt, erfolgen muss. Durch Aufnahme der Gruppe 3 "Planung" wird die Möglichkeit einer eigenständigen Zertifizierung von Unternehmen eingeführt, die sich ausschließlich mit der Planung von Gasanlagen befassen.
- Der Begriff der Herstellung wurde als Fertigung und betriebsbereite Errichtung definiert und im gesamten Arbeitsblatt eingeführt.
- Die Anforderung, dass die im Zertifikat benannten Fachleute im Unternehmen fest angestellt sein müssen, wurde um die alternative Möglichkeit der Festanstellung in der zugehörigen Firmengruppe erweitert. Entscheidend ist weiterhin die Verfügbarkeit der Fachleute zur Ausübung der von ihnen zu verantwortenden Tätigkeit.
- Die konkrete Anforderung, die Umsetzung des Schulungsplanes der Mitarbeiter jährlich nachzuweisen, entfällt. Der Nachweis muss - in Abhängigkeit der Angaben im Schulungsplan - immer aktuell erfolgen.
- Auf Wunsch des Unternehmens kann die Zertifizierung auf einen maximalen Auslegungsdruck der hergestellten Gasanlagen von DP 5 oder DP 16 eingeschränkt werden.

GAS

Neuerscheinungen

→ [G 493-1](#)

DIN-Normen

→ [DIN EN 1949/A1 Entwurf](#)

→ [DIN EN 298](#)

→ [DIN EN 30-1-4](#)

→ [DIN EN 14597](#)

WASSER

Neuerscheinungen

→ [W 120-1](#)

→ [W 372-B1](#)

→ [W 572](#)

GAS/WASSER

Neuerscheinungen

→ [GW 337-B1](#)

- Die neuen Berufsbezeichnungen der Absolventen technischer Hochschulen und Fachhochschulen wurden berücksichtigt.
- Der Fachmann für Planung muss künftig zusätzlich umfangreiche Kenntnisse auf dem Gebiet des Explosionsschutzes nachweisen.
- In Hinblick auf die Anforderungen an die Dokumentation wurde ein Verweis auf die DVGW-Information Gas Nr. 15 aufgenommen.
- Der Hinweis auf die Durchführung der Zertifizierung durch die DVGW-Zertifizierungsstelle im Anwendungsbereich wurde gestrichen.

Nach den DVGW-Arbeitsblättern G 491 und G 492 bzw. der DVGW-Prüfgrundlage VP 265-1 müssen die mit der Planung, Fertigung, betriebsbereiten Errichtung und Instandhaltung von Gas-Druckregel- und Messanlagen und Biogas-Einspeiseanlagen beauftragten Unternehmen die dafür erforderliche Befähigung besitzen und nachgewiesen haben.

Die Befähigung für die Herstellung liegt vor, wenn die anlagenbauende Firma die Anforderungen des DVGW-Arbeitsblattes G 493-1 erfüllt. Sie gilt als nachgewiesen, wenn das Unternehmen die entsprechende Bescheinigung nach DVGW-Arbeitsblatt G 493-1 besitzt.

Die aufgeführten Qualifikationskriterien sind Voraussetzung für die Zertifizierung von Unternehmen für Planung, Fertigung und Errichtung von Gasanlagen. Das Zertifikat dient zum Nachweis der Qualifikation des Unternehmens gegenüber dem jeweiligen Auftraggeber.

Die zertifizierungsrelevanten allgemeinen Anforderungen sowie die Verfahrensregeln für das Zertifizierungsverfahren sind z. B. in der "Geschäftsordnung für die Zertifizierung von Fachunternehmen" der DVGW CERT GmbH festgelegt und müssen mindestens diesen Anforderungen entsprechen.

Im Übrigen gilt weiterhin, dass zu den Voraussetzungen einer sicheren Gasversorgung die technisch einwandfreie Planung, Fertigung und Errichtung von Gasanlagen gehört. Diese Anforderung kann nur erfüllt werden, wenn mit der Ausführung Firmen beauftragt werden, die ein Zertifikat für den Gasanlagenbau nach diesem DVGW-Arbeitsblatt erhalten haben. Ausnahmeregelungen sind im Anwendungsbereich dargestellt.

Im Rahmen der EG-Sektoren-Richtlinie vom 31.03.2004 (2004/17/EG) über die Auftragsvergabe im Bereich der Wasser- und Energieversorgung, Verkehr und Telekommunikation kann das vorhandene Zertifizierungsverfahren zur Präqualifikation auf europäischer Ebene verwendet werden.

DER DVGW INFORMIERT



Eine starke Plattform: gat 2012

Auf der gat 2012 wird sich vieles um die Herausforderungen der Energiewende drehen. Als starke Plattform fördert die gat den Dialog an den Schnittstellen von Technik, Wirtschaft und Politik.

Weitere Informationen finden Sie auf der [gat-Webseite](#) oder [neu auf Facebook!](#)

Kurzentschlossene können sich noch für die **gat vom 25. bis 26. September in Dresden** bereits ab dem 24. September vor Ort im Tagungsbüro von 8 - 18 Uhr anmelden!

DIN-Normen

DIN EN 1949/A1 Entwurf "Festlegungen für die Installation von Flüssiggasanlagen in bewohnbaren Freizeitfahrzeugen und zu Wohnzwecken in anderen Fahrzeugen"

Entwurf September 2012, Preisgruppe 7, Deutsche Fassung EN 1949:2011/FprA1:2012



Einsprüche bis 10. November 2012 an [nagas\(at\)din.de](mailto:nagas(at)din.de)

DIN EN 298 "Feuerungsautomaten für Brenner für gasförmige oder flüssige Brennstoffe"

Ausgabe September 2012, Preisgruppe 21, Deutsche Fassung EN 298:2012

DIN EN 30-1-4 "Haushalt-Kochgeräte für gasförmige Brennstoffe - Sicherheit - Teil 1-4: Geräte mit einem oder mehreren Brenner(n) mit Feuerungsautomat"

Ausgabe September 2012, Deutsche Fassung EN 30-1-4:2012

DIN EN 14597 "Temperaturregeleinrichtungen und Temperaturbegrenzer für wärmeerzeugende Anlagen"

Ausgabe September 2012, Deutsche Fassung EN 14597:2012

Es ist beabsichtigt, den Norm-Entwurf in das DVGW-Regelwerk "Gas" aufzunehmen. Die Normen sind Bestandteil des DVGW-Regelwerkes "Gas".

DER DVGW INFORMIERT



Infofaltblatt

Besucherguide gat + wat 2012

Alle wichtigen Infos zu gat und wat 2012 auf einem praktischen Falblatt

- Termine
- Veranstaltungen
- Lagepläne
- Öffnungszeiten

Sie erhalten das Infofaltblatt im Tagungsbüro und am DVGW-Messestand. Der Besucherguide ist Bestandteil Ihrer Tagungsunterlagen, Sie können ihn aber auch vorab als [pdf](#) herunterladen und ausdrucken (DIN A3).

Regelwerknews Gas/Wasser

Neuerscheinungen

GW 337-B1 "Beiblatt 1 zu DVGW-Prüfgrundlage GW 337 Rohre, Formstücke und Zubehörteile aus duktilem Gusseisen für die Gas- und Wasserversorgung; Anforderungen und Prüfungen"

Ausgabe 8/12, EUR 11,10 für DVGW-Mitglieder, EUR 14,80 für Nicht-Mitglieder

Vorwort

Dieses Beiblatt wurde vom Projektkreis "Metallische Werkstoffe in Wasserversorgungssystemen" im Technischen Komitee "Bauteile Wasserversorgungssysteme" erarbeitet. Es beinhaltet eine Präzisierung der DVGW-Prüfgrundlage GW 337:2010-09 bzgl. Tabelle 2, laufende Nr. 1, hinsichtlich der Prüfung des Werkstoffes.

Dieses Beiblatt gilt in Verbindung mit der DVGW-Prüfgrundlage GW 337:2010-09.

Regelwerknews Wasser

DER DVGW INFORMIERT





Endspurt für die wat 2012

Allgemeiner Rückgang des Wassergebrauchs, Wandeln von Klima und Demografie und Diskussionen über Kosten und Preise sind die großen Herausforderungen für das deutsche Wasserfach. Nutzen Sie die Gelegenheit, mit Experten aus Industrie, Ministerien, Behörden, Versorgungsunternehmen und

Forschungsinstituten in Dialog zu treten. Weitere Informationen finden Sie auf der [wat-Webseite](#) oder [neu auf Facebook](#).

Kurzentschlossene können sich zur **wat 2012 vom 24. bis 25. September in Dresden** noch im Tagesbüro (ab 24. September, von 8 - 18 Uhr geöffnet) anmelden!

Neuerscheinungen

W 120-1 "Qualifikationsanforderungen für die Bereiche Bohrtechnik, Brunnenbau, -regenerierung, -sanierung und -rückbau"

Ausgabe 8/12, EUR 25,79 für DVGW-Mitglieder, EUR 34,38 für Nicht-Mitglieder

Nach dem DVGW-Arbeitsblatt W 120 wird die Zertifizierung von Bohr- und Brunnenbauunternehmen bereits seit 1991 durchgeführt. Für die beantragten Tätigkeitsgruppen wird in den Unternehmen durch unabhängige Gutachter geprüft, ob die dafür notwendige gerätetechnische Ausstattung in einem ordnungsgemäßen Zustand vorhanden ist, das Fachpersonal und insbesondere der verantwortliche Fachmann über ausreichende Kenntnisse der Materie verfügen und die organisatorischen Abläufe im Unternehmen den allgemeinen Anforderungen entsprechen. Das Zertifikat ist somit ein wichtiger Bestandteil der Qualitätssicherung im Rahmen der Auftragsvergabe und Durchführung von Brunnenbauprojekten, da es über die Einforderung im Leistungsverzeichnis zum vertraglichen Bestandteil der Vereinbarung zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer wird.

Mit der Fassung der W 120 von 2005 wurde auf Wunsch der Bohrfirmen die Geothermie erstmals in das bewährte W 120-Zertifizierungsverfahren aufgenommen, da eine vergleichbare Zertifizierung für den Bereich der oberflächennahen Geothermie zu diesem Zeitpunkt noch nicht verfügbar war. Die Ergebnisse der Zertifizierung im Bereich der Geothermie waren allerdings nicht zur Zufriedenheit aller Beteiligten und haben an einigen Stellen zu Kritik geführt. Um dem zu begegnen hat der DVGW die W-120 von 2005 unmittelbar einer erneuten Revision unterzogen. Insbesondere im Bereich der oberflächennahen Geothermie wurde noch weiterer Regelungsbedarf gesehen, um eine Qualitätssicherung ähnlich der im Brunnenbau für die oberflächennahe Geothermie zu etablieren. Im Wesentlichen wurden die Kriterien des BWP-Gütesiegels Erdwärmesonden in einen gesonderten Teil 2 der W 120 übernommen, der sich nun ausschließlich mit der oberflächennahen Geothermie beschäftigt. Mit der als Weißdruck veröffentlichten W-120 Teil 1 wird der ursprüngliche Bereich des Bohr- und Brunnenbaus zur Wassergewinnung eine umfassende Grundlage für die Zertifizierung der dort tätigen Unternehmen zur Verfügung gestellt. Insbesondere ist die Aufnahme des Betrieblichen Management Systems zu erwähnen, die den heutigen Anforderungen an die Organisation der Unternehmensabläufe angemessen Rechnung trägt.

W 372-B1 "Beiblatt 1 zur Vorläufigen Technischen Prüfgrundlage DVGW W 372 Rohre, Formstücke und Zubehörteile aus duktilem Gusseisen und ihre Verbindungen für die Wasserverteilung - Serie DN/OD; Anforderungen und Prüfungen"

Ausgabe 8/12, EUR 11,10 für DVGW-Mitglieder, EUR 14,80 für Nicht-Mitglieder

Vorwort

Dieses Beiblatt wurde vom Technischen Komitee "Bauteile Wasserversorgungssysteme" erarbeitet. Es beinhaltet eine Änderung der Grenzabmaße in Tabelle 1 der Vorläufigen Technischen Prüfgrundlage DVGW W 372:2010-09.

Dieses Beiblatt gilt in Verbindung mit der Vorläufigen Technischen Prüfgrundlage DVGW W 372:2010-09.

W 572 "Niveaugesteuerte Absperrarmaturen in der Trinkwasser-Installation - Anforderungen und Prüfungen"

Ausgabe 9/12, EUR 16,61 für DVGW-Mitglieder, EUR 22,14 für Nicht-Mitglieder

Die vorläufige technische Prüfgrundlage beschreibt technische und hygienische Anforderungen und Vorgaben zur Prüfung und Überwachung von niveaugesteuerten Armaturen in der Trinkwasser-Installation. Sie gilt für Armaturen bis DN 100 für versorgte Behälter in der Trinkwasser-Installation für kaltes Trinkwasser, wogegen Schwimmerventile nach DIN EN 14124, die in Spülkästen verwendet werden, nicht in den Anwendungsbereich fallen. Für ein komplettes Bauteil, bestehend aus Behälter mit niveaugesteuerter Zulaufarmatur, ist DVGW W 540 (VP) "Eigensichere Apparate zum Anschluss an die Trinkwasser-Installation - Anforderungen und Prüfungen" anzuwenden. Neben den hygienischen Anforderungen an die verwendeten Werkstoffe werden in DVGW W 572 (VP) Dichtheits-, Festigkeits- und Funktionsprüfungen beschrieben, die einen ordnungsgemäßen und störungsfreien Betrieb der eingebauten Armaturen sicherstellen sollen. Die vorläufige technische Prüfgrundlage wird nach spätestens drei Jahren durch das zuständige technische Komitee auf ihren Zweck und Inhalt überprüft.



Die Fachzeitschrift DVGW energie | wasser-praxis ist das Verbandsorgan des DVGW und offizieller Medienpartner.



Die Fachzeitschrift DVGW energie | wasser-praxis ist das Verbandsorgan des DVGW und offizieller Medienpartner.

* Alle Preise sind Netto-Preise. Sie können die Regelwerke über das [Regelwerkverzeichnis auf der DVGW-Homepage](#) bestellen.

Mit freundlichen Grüßen
DVGW-Hauptgeschäftsstelle

<http://www.dvgw.de>

Impressum | Kontakt | © DVGW e.V 2013